

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort (Pfarrer Albert Kühlwetter)</b>	<b>9</b>
<b>A. St. Hedwig – Geschichte der Pfarrei (P. Marcel Albert)</b>	<b>10</b>
Vorwort	10
<b>I. Eine dritte Gemeinde in Höhenhaus</b>	<b>10</b>
Höhenhaus	10
Die Anfänge der Pfarrei St. Johann Baptist	14
Die DEWOG-Siedlung	15
Die Gründung der Pfarrei St. Hedwig	19
<b>II. Aufbruch</b>	<b>26</b>
Die Selbstständigkeit (1970)	26
Der Pfarrgemeinderat	27
Der Bau des Gemeindehauses (1971-1973)	29
Die weitere Ausstattung der Kirche	30
Die „Meinungsumfrage und Situationsanalyse 1972“	32
Besuche von Bischöfen	33
Ökumene	34
Pfarrbrief und Internet	36
Kirchenmusik	37
Der Kindergarten	38
<b>III. Erste Konsequenzen des Bevölkerungsrückgangs und ein Jubiläum</b>	<b>39</b>
Erste Schritte zum Verlust der Selbstständigkeit (1982)	39
Der „Kirchbauverein“ wird zum „Pfarrverein“ (1986)	43
Das Silberjubiläum (1992)	43
<b>IV. Vielfalt des Gemeindelebens</b>	<b>44</b>
Liturgie und Gebet	44
Kunst	46
Karnevals- und Sommerfeste	47
Frauen	48

Männer	49
Der Pfarrbesuchsdienst	50
Katechese	50
Jugendarbeit, Messdiener, Sternsinger	52
Neupriester	55
Senioren	56
Gesellschaftliche und kirchliche Themen	56
Soziale Dienste und das ABC	62
Der Dritte-Welt-Kreis	63
<b>V. Neue Formen der Zusammenarbeit</b>	<b>64</b>
Veränderungen im Ortsbild	64
Das „Pastoralgespräch“ im Erzbistum Köln	64
Initiativen im Seelsorgebereich	65
Veränderungen im Seelsorgeteam	66
Das Ende der Selbstständigkeit	67
Vergangenheit und Zukunft	70
Anhang: Rückblick auf den Weltjugendtag 2005 (Jörg Harth)	71
<b>B. St. Hedwig – eine Kirche von Emil Steffann (Markus Eckstein)</b>	<b>73</b>
Schwelle	73
Material	74
Armut	75
Sinn	76
Struktur	77
Werksteine seid ihr	80
<b>C. Material</b>	<b>82</b>
Statistik	82
Benutzte und weiterführende Literatur	84
Register	87
Bildteil	91